

Im Newen  
Testament  
durch sein  
Sohn.

Aug. in Plal.  
21. Tom. 8.  
col. 112. A.  
Durch die Apo-  
stel.

Stichwort  
vns Keyfers  
Wort.

Was G. Dei  
gredt/ ist in  
der Schrift  
begriffen.

Iren. l. 3 c. 1.  
adv. haer.  
Valent. pag.  
249.

Drumb was die Propheten geredt / das ist nicht ihr Wort / sondern Gottes Wort. Der HERR hat in ihren Mund gelegt / vnd durch sie geredt. Drumb so stehet hin vnd wieder in den Propheten: So spricht der HERR. Im Newen Testament hat Gott zu vns durch sein Sohn geredt / Hebr. 1. 1. Welcher vns das Evangelium aus dem Schoß seines Vaters verkündiget / Joh 1. 18. Der deswegen das Wort / so von Anfang war / genent / Johan. 1. 1. Hat vns auch diesen seinen Sohn zu hören befohlen vom Himmel herab bey seiner Verkündung / Matth. 17. 5. Luc. 9. 35. Christus hat seine Apostel zu seinen Zeugen erwehlet / Geschicht. 1. 8. Sie in alle Welt / in Ecclesiam magnam, wie Augustinus redt / quæ est totus orbis, in die grosse Kirchen / welche ist die ganze Welt / aufgesendet / das Evangelium zu predigen allen Creaturen / Marc. 16. 15. vnd sie lehren zu halten alles / was er ihnen befohlen / Matth. 28. 20. Vnd damit ja niemand zweiffle / daß das Wort / so sie von ihm zeugen vnd predigen / Gottes Wort sey / hat er nicht allein gesagt / wer sie höre / der höre Gott sein himmlischen Vater / Luc. 10. 16. als die außgesonbert zu predigen das Evangelium Gottes / Rom. 1. 1. Sondern er hat sie auch angeblasen / vnd ihnen den heiligen Geist mitgetheilet / Joh. 20. 22. Nachgehends den heiligen Geist mit vberschwenglicher Maß vnd Gaben vber sie aufgeschüttet / Geschicht. 2. 2. seq. Ist nun das Wort / Gottes Wort / so muß es ihm je herlich wehe thun / wann man dasselbige nicht hören wil / wann mans für ein Spott helt / vnd nicht achtet ! Wann man des Keyfers Wort nicht höret / sondern für ein Spott helt / vnd nicht achtet / wie zeucht er solches für ein hohe Schmach an ! Ist auch kein höher Schmach / die ihm in der Welt könn angethan werden / als die. Warum wolte es dann Gott nicht verstocken ? Wer wolt ihn verdrecken / daß er sein Zorn nicht vber solche Spötter außgöffe / vnd an ihnen wahr machte / was er hie durch den Mund Jeremia sagt : Schütte aus / schütte aus / beydes vber die Kinder auff der Gassen / vnd vber die Mannschafft im Rath mit einander / 2c. ?

Was Gott durch die Propheten vnd Apostel geredt / das hat er nochmalen in Schrifften verfaßten / vnd vns zu gutem hinterlassen. Dann alle Schrifft von Gott eingegeben / ist nicht zur Lehr / zur Straff / zur Besserung / zur Züchtigung in der Gerechtigkeitt / daß ein Mensch Gottes sey vollkommen / zu allen guten Wercken geschickt / 2. Tim. 3. 16. 17. daß sie ihn vnterwiese zur Seligkeit / v. 15. *ὅπως τῆς ἀποφάσεως*, daß er den gewissen Grund erfahre der Lehr / in welcher er vnterrichtet / Luc. 1. 4. Was zuvor geschrieben / das ist vns zur Lehre geschrieben / auff daß wir durch Gedult vnd Trost der Schrifft Hoffnung haben / Rom. 5. 4. darin alles / was zu vnser Seligkeit nötig / begriffen / Joh. 20. 31. Daß sie sey Columna & Fundamentum Fidei, wie Ire-  
naeus

041

039

045

035

050

030

090

Ende

Anfang